

Übergänge gestalten – Lebenslage Schulverweigerung



Chris Frank

Fahrplan

1. ROVEN – Koordinierungsstelle Schulverweigerung
2. Schulverweigerung
3. Bedingungs- und Resilienzfaktoren
4. Ratingtool Schulverweigerung
5. „Lösungen“



Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Stadt Würzburg und Landkreise Kitzingen, Main-Spessart,
Würzburg

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

R

... Ressourcen

O

... Organisation

V

... Visionen

E

... Ermutigung

N

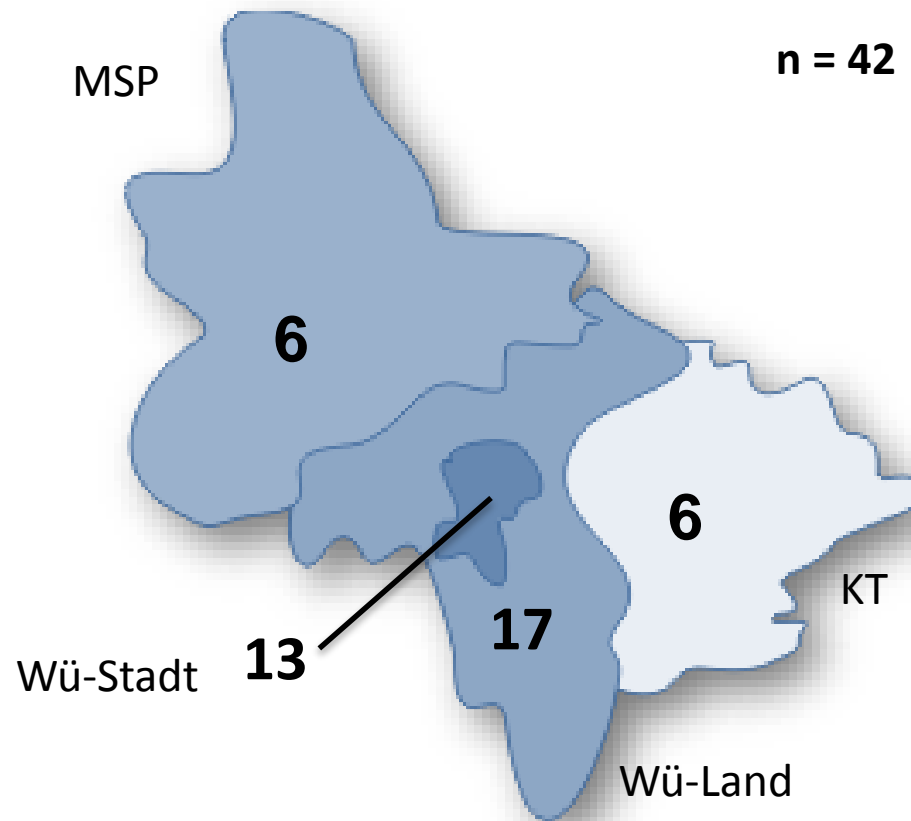
... Netzwerk

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Teilnehmende Jugendliche

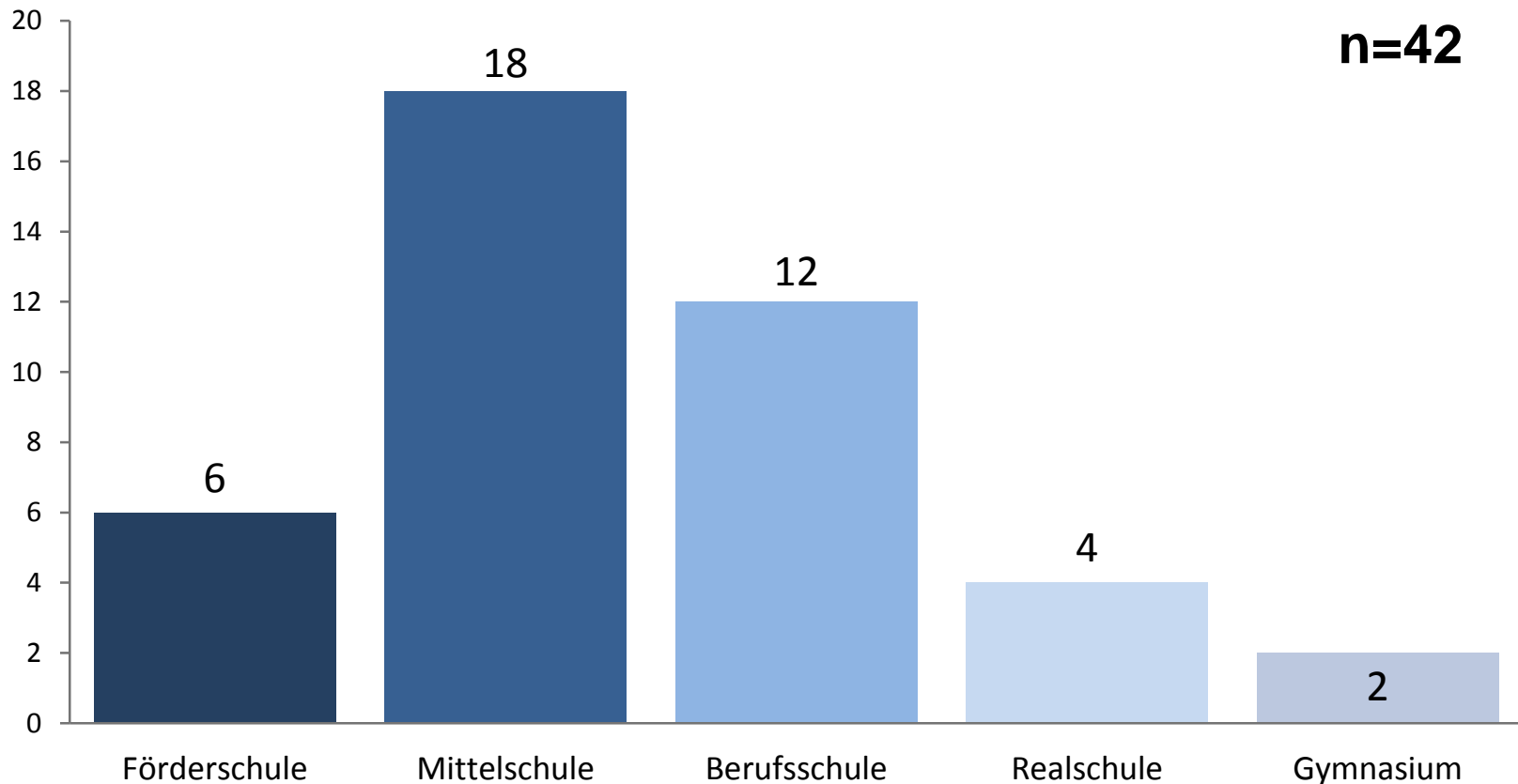
- Ab 12 Jahren
- Schulergänzende Maßnahme
- 6-18 Monate
- Freiwilligkeit

Koordinierungsstelle Schulverweigerung



Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Kontakte, Anfragen und Erstgespräche Schuljahr 2018/2019



Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Angebote:

- Beratung
- Aktivierung im Treffpunkt
- Zukunftsplanung
- Ausstieg auf Zeit

Koordinierungsstelle Schulverweigerung



Ute Schäffner



Chris Frank

Koordinierungsstelle Schulverweigerung



Ute Schäffner

Aufgabenfeld **SCHULE**:

- Vor- und Nachbereitung von Unterrichtseinheiten
- Austausch/Netzwerkarbeit mit Schulen (Schulstoff)
- Anleitung von Ehrenamtlichen
- Unterrichtskoordination

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Aufgabenfeld **JUGENDHILFE:**

- Projektkoordination
- Casemanagement
- Personalmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit



Chris Frank

Koordinierungsstelle Schulverweigerung



- Pädagogische Angebote/Unterricht
- Dokumentation/Teamsitzungen

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Ziel:

- Reintegration in das System Schule
- Schulabschluss
- ... zum Beruf

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Verbleib Schuljahr 2018/19:

- Erfolgreich 65%
- Weiterbetreuung 23%
- Verweigerung 12%

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

10 Jahre ROVEN:

- 310 betreute Jugendliche
- Erfolgreiche Rückführung jährlich ca. bei 65%

Fahrplan

1. ROVEN – Koordinierungsstelle Schulverweigerung
- 2. Schulverweigerung**
3. Bedingungs- und Resilienzfaktoren
4. Ratingtool Schulverweigerung
5. „Lösungen“

Grundverständnis: Schulverweigerung

Was tut ein Schulverweigerer?



Grundverständnis: Schulverweigerung

Schulpflichtsverletzung

Absentismus

Protest

Dropout

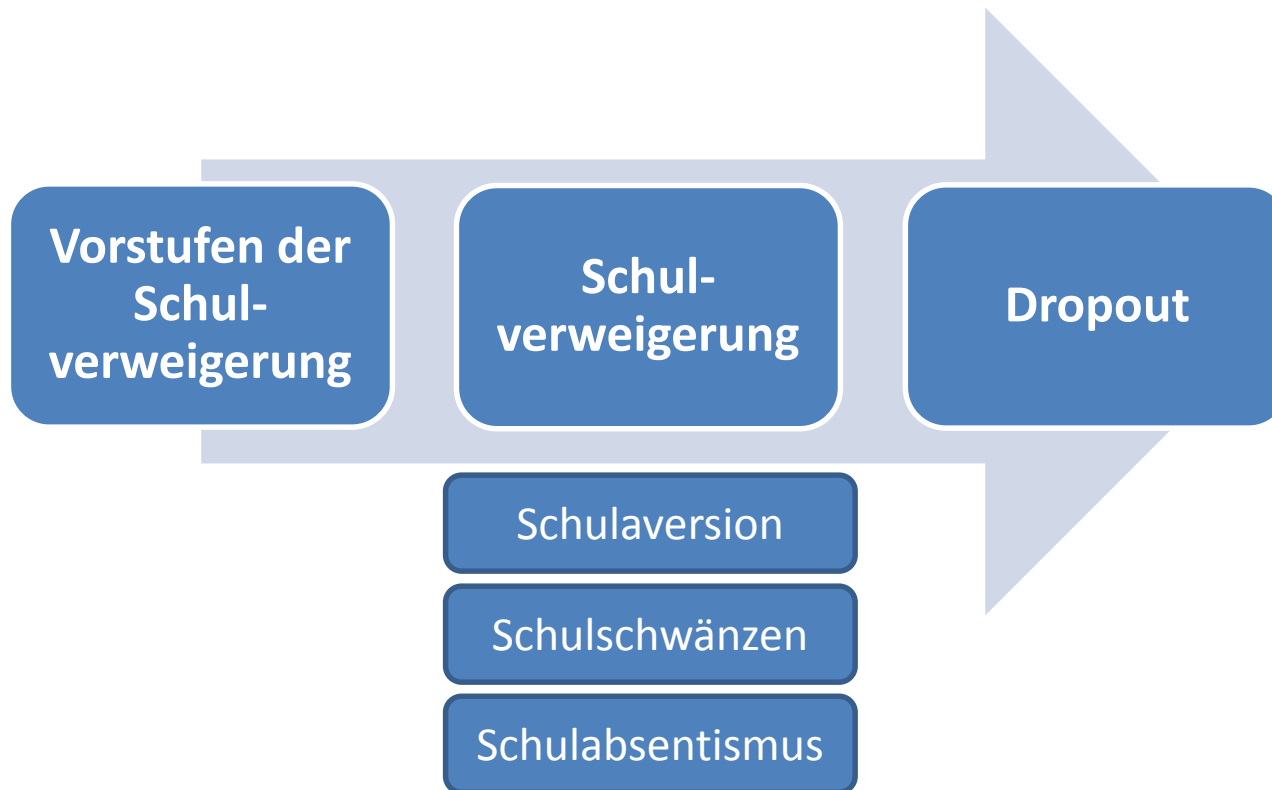
Schulverweigerung

Schulschwänzen

Schulangst

Zurückhalten

Grundverständnis: Schulverweigerung



Grundverständnis: Schulverweigerung

Aktive Schulverweigerung
SchülerInnen, die den Besuch der Schule
(zeitweise) verweigern

Passive Schulverweigerung
SchülerInnen, die im Unterricht die Mitarbeit
verweigern

Fahrplan

1. ROVEN – Koordinierungsstelle Schulverweigerung
2. Schulverweigerung
- 3. Bedingungs- und Resilienzfaktoren**
4. Ratingtool Schulverweigerung
5. „Lösungen“

Ursachen für Schulverweigerung

Warum verweigert man die Schule?



Ursachen für Schulverweigerung

Arbeitsauftrag:

Sammeln Sie in der Gruppe Ursachen für schulverweigerndes Verhalten und notieren Sie diese auf den Kärtchen.

Ursachen für Schulverweigerung

Schüler

- Versagensbiografie
- Psychische Belastungen
- Hohe Fehlzeiten
- ...



Ursachen für Schulverweigerung

Schule

- Negatives Schulklima
- Schüler-Lehrer-Verhältnis
- Fehlende Unterstützungssysteme
- ...



Ursachen für Schulverweigerung

Familie

- Geringe soziale Kontrolle
- Alleinerziehende Elternteile
- Geringer SöS
- ...



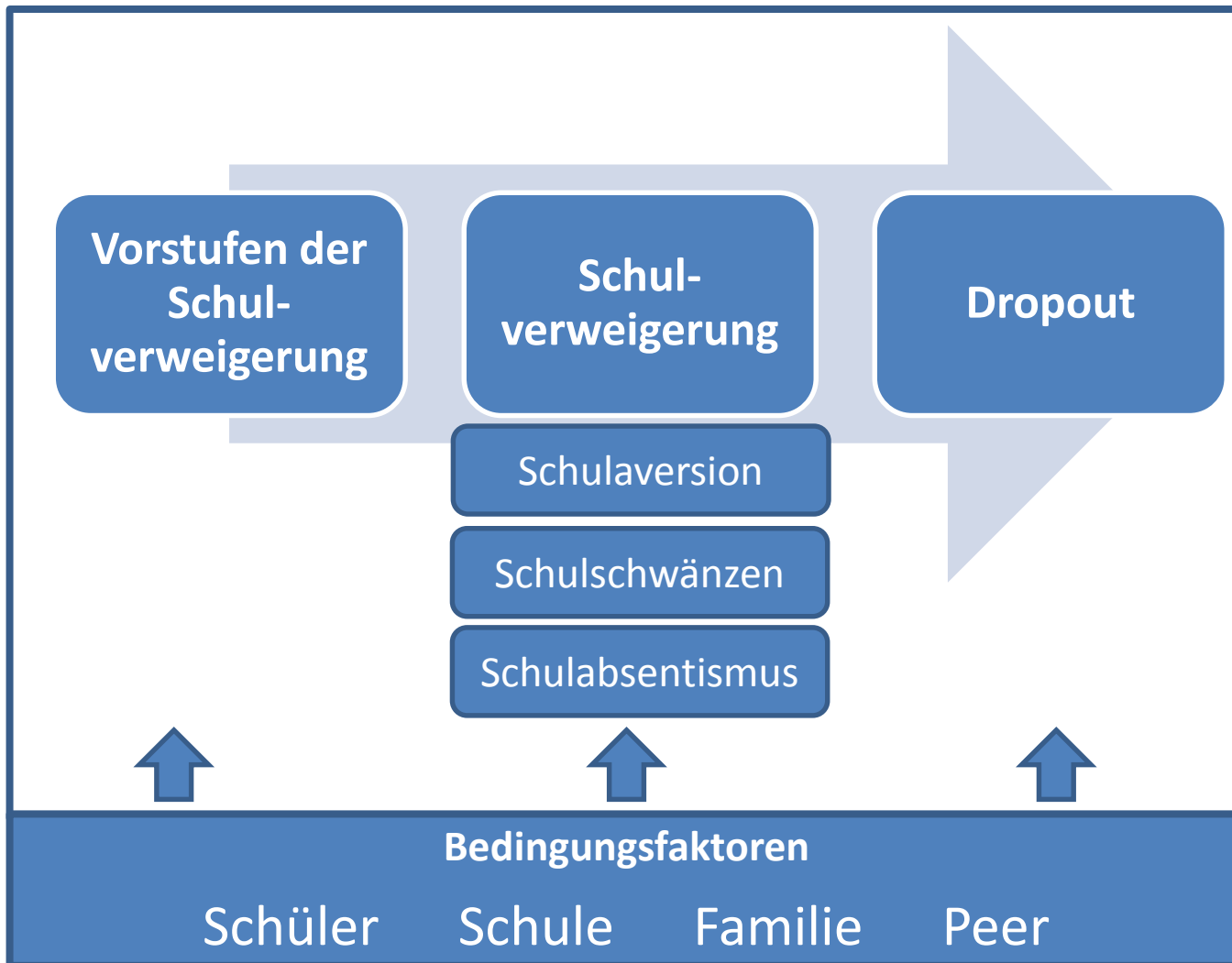
Ursachen für Schulverweigerung

Peer

- Deviante Peer
- Dissoziales Verhalten
- ...



Grundverständnis: Schulverweigerung



Resilienzfaktoren für Schulverweigerung

Resilienz

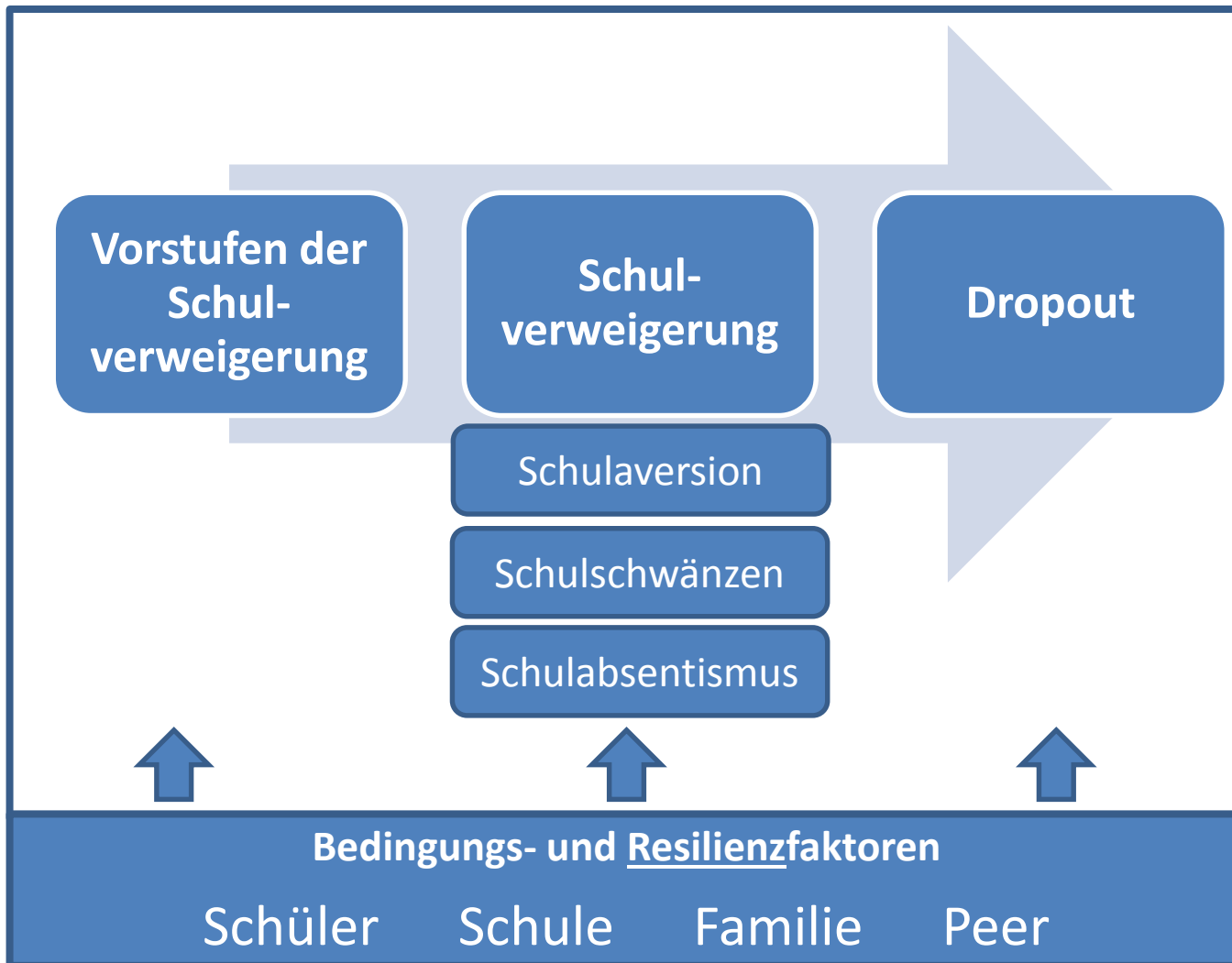
„Selbst bei widrigsten Entwicklungsbedingungen scheint es einigen Kindern zu gelingen, psychisch gesund zu bleiben und eine stabile, integre Persönlichkeit zu entwickeln“

(Julius & Goetze 2000, S. 294)

Resilienzfaktoren für Schulverweigerung



Grundverständnis: Schulverweigerung



Fahrplan

1. ROVEN – Koordinierungsstelle Schulverweigerung
2. Schulverweigerung
3. Bedingungs- und Resilienzfaktoren
- 4. Ratingtool Schulverweigerung**
5. „Lösungen“

Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

zu den Bedingungs- und Resilienzfaktoren
von schulverweigernden Jugendlichen



Beurteilungsbogen zur Erfassung der mehrdimensionalen Problemlagen und
Ressourcen von Schulverweigerern

Ein Tool für das Case Management in der Arbeit mit schulverweigernden Jugendlichen
des Projektes ROVEN - Koordinierungsstelle Schulverweigerung -
Stadt Würzburg und Landkreise
Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg

Gefördert von:



Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

Anwendungsgebiete:

- Prävention
- Intervention
- Evaluation

Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

Aufbau:

1. Einleitung
2. Ausfüllanweisungen
3. Definition der Ratingskalen
4. Das Fallbeispiel
5. **Beurteilungsbogen**
6. Schweigepflichtsentbindung

Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

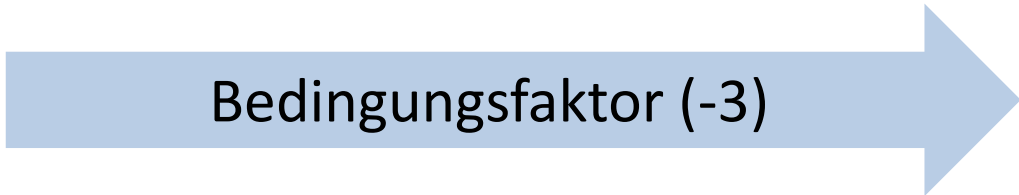
Beurteilungsbogen

- 4 Hauptfaktoren mit jeweiligen Unterfaktoren
- Darstellung von Problemen und Ressourcen
- Wertung des Einflusses auf das schulverweigernde Verhalten

Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

(1) Bereich Schüler*in

	-3	-2	-1	+1	+2	+3
Psychische Gesundheit (z.B. Angst, Diagnosen, Auffälligkeiten, Stabilität) Die Schülerin/Der Schüler hat mehrere psychische Störungen und war bereits mehrfach in stationärer Behandlung; Die Schülerin/Der Schüler verweigert eine weitere ambulante Therapie und fehlt häufig in der Schule.	X					



Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

(1) Bereich Schüler*in

	-3	-2	-1	+1	+2	+3
Psychische Gesundheit (z.B. Angst, Diagnosen, Auffälligkeiten, Stabilität) Die Schülerin/Der Schüler hat eine psychische Störung, ist aber in ambulanter Therapie. Es kommt nur bedingt zu Fehltagen, <u>aufgrund</u> der psychischen Belastung.		X				

Fördert die Schulverweigerung (-2)

Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

(1) Bereich Schüler*in

	-3	-2	-1	+1	+2	+3
Psychische Gesundheit (z.B. Angst, Diagnosen, Auffälligkeiten, Stabilität) keine Diagnose/Auffälligkeiten				X		

Kein Einfluss auf SV, trotz positiver Tendenz (+1)

Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

(1) Bereich Schüler*in

	-3	-2	-1	+1	+2	+3
Psychische Gesundheit (z.B. Angst, Diagnosen, Auffälligkeiten, Stabilität) Die Schülerin/Der Schüler weist eine hohe psychische Stabilität vor, so dass andere mit ihren Problemen zu ihr/ihm kommen.						X



Resilienzfaktor (+3)

Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

(1) Bereich Schüler*in	-3	-2	-1	+1	+2	+3
<p>Regelmäßigkeit des Schulbesuchs</p> <p>Der Schüler fehlte bereits mehrere Wochen unentschuldigt.</p>	X					
<p>Schulischer Erfolg</p> <p>Die Leistungen des Schülers liegen im durchschnittlichen Bereich.</p>				X		
<p>Psychische Gesundheit (z.B. Angst, Diagnosen, Auffälligkeiten, Stabilität)</p> <p>Die Schülerin/Der Schüler weist eine hohe psychische Stabilität vor, so dass andere mit ihren Problemen zu ihr/ihm kommen.</p>						X

Ratingtool Schulverweigerung (RTS)

Arbeitsauftrag:

Füllen Sie anhand des Fallbeispiels das Ratingtool Schulverweigerung (RTS) aus und finden Sie auf diese Weise die Wirk- und Resilienzfaktoren von Kevin heraus.

Fahrplan

1. ROVEN – Koordinierungsstelle Schulverweigerung
2. Schulverweigerung
3. Bedingungs- und Resilienzfaktoren
4. Ratingtool Schulverweigerung
5. „Lösungen“

„Lösungen“

Tipps aus der Praxis der „Schulverweigerer“:

- frühzeitig auf Vorzeichen reagieren
- Beziehungsarbeit vor Wissensvermittlung
- „kreative“ Schulpflichterfüllung
- Probleme nicht bei sich suchen – der Lehrer/Pädagoge ist nicht immer der „Feind“
- Schulrecht als Recht der Schule, aber auch das Recht des Schülers

„Lösungen“

Tipps aus der Wissenschaft – Resilienzfaktoren Schule:

- angemessene Klassengröße
- vorhandene Unterstützungssysteme (Schulsozialarbeit , JaS)
- Konzeptionelle Ausrichtung auf die Schüler
(Mitbestimmung etc.)
- klares Absenz-Management

„Lösungen“

Tipps aus der Wissenschaft – Resilienzfaktoren Schule:

- Angebot und Teilnahme an außerunterrichtlichen Aktivitäten
- positives Schul- und Klassenklima
- Lehrer - Schüler Beziehung
- Schüler - Schüler Beziehung
- funktionierende Elternarbeit

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Casemanagement:

Eingangsanamnese

Casemanagement

Nachbetreuung

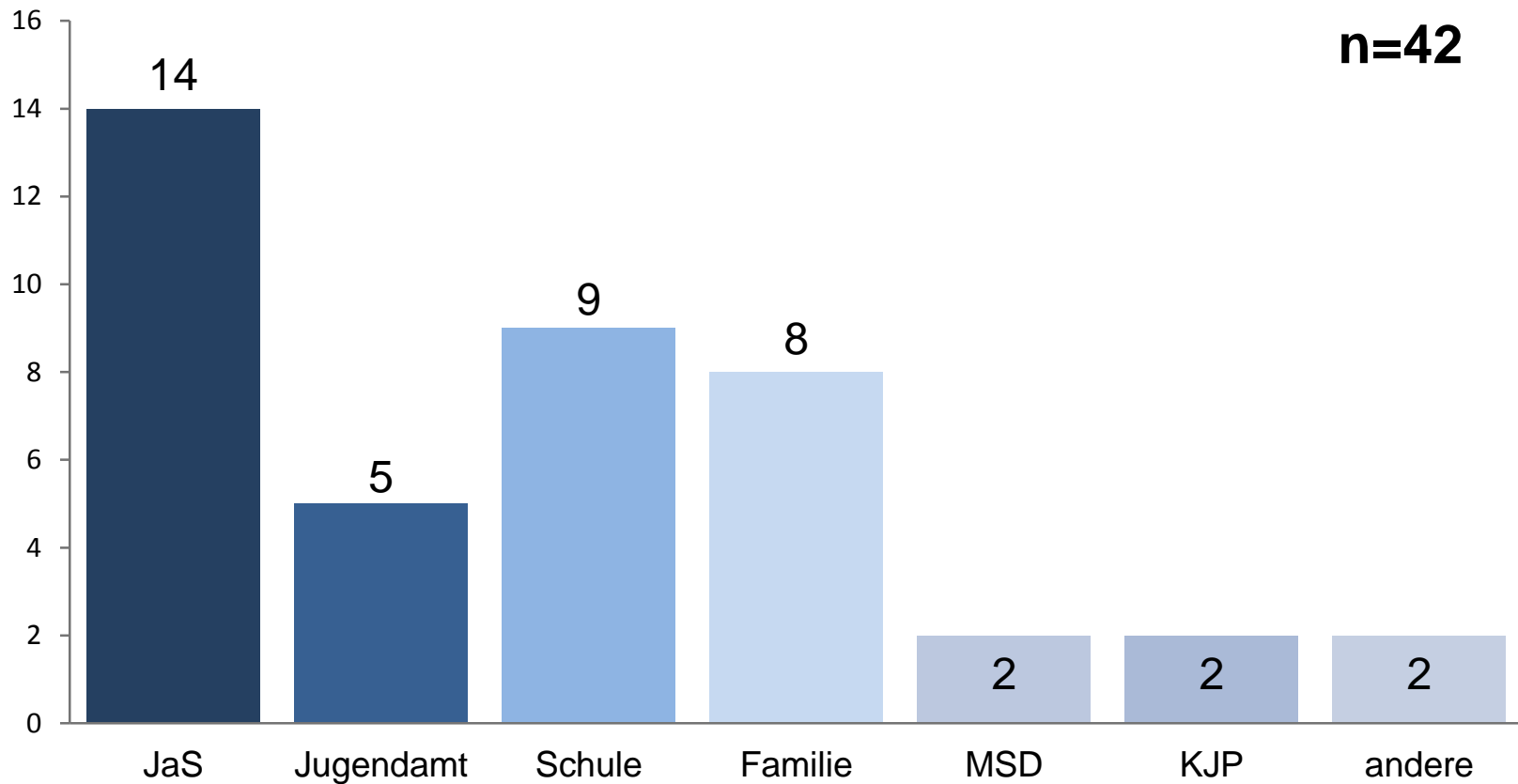
Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Casemanagement:

Eingangsanamnese

- Kontaktaufnahme
- Erstgespräch

Kontaktaufnahme



Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Casemanagement:

Eingangsanamnese

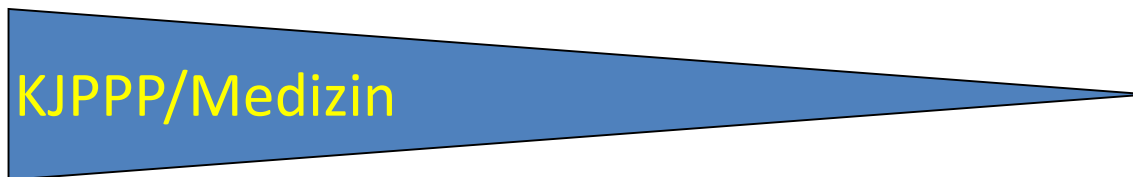
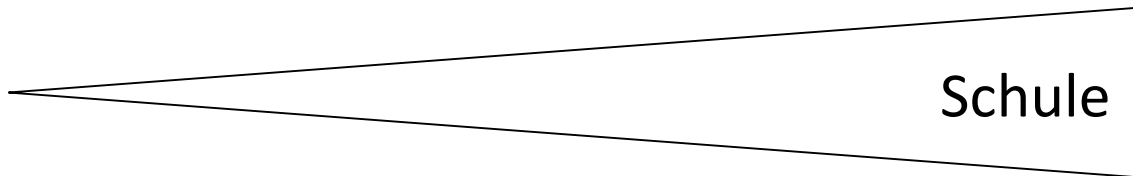
- Kontaktaufnahme
- Erstgespräch

Casemanagement

- Kompetenzfeststellung
- Bildungs- und Förderplan
- Unterstützungsangebote

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Begleitung und Koordinierung der Hilfen



Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Netzwerkarbeit:

- Alle Akteure an einem Tisch
- Wöchentlicher Austausch
- Regelmäßige Treffen

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Datenschutz Netzwerk:

- passwortverschlüsselten Datenaustausches
- wiederholter Hinweis an die Schulen, dass ROVEN nicht in der Schülerakte erscheint
- zeitlich befristete Schweigepflichtsentbindung

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Datenschutz Intern:

- nach Abschluss der Nachbetreuung werden die Daten anonymisiert
- Vernichtung der Daten nach 4 Jahren

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Individueller Stundenplan (4 „Bausteine“)

- Schulbesuch
- päd. Trainings und Projekte
- Berufsorientierung
- Schulische Förderung

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Unterrichtssetting:

- Beziehungsarbeit vor Wissensvermittlung
- Hohe Flexibilität
- Zeitkonto
- Gemeinsame Reflexionen

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Beziehungsaufbau/Alltagsstrukturierung

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.30	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn
8.45 - 10.15	Spaziergang	Fahrradwerkstatt	Alltagskompetenzen	Gartenprojekt	Geo-Caching
Pause					
10.30 - 12.00					
Pause					
12.15 - 13.00					
Reflexionsrunde zum Unterrichtsende					

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Schulabschluss + Übergang Beruf

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.30	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn
8.45 - 10.15	Deutsch	Fahrradwerkstatt	Kinder- und Jugendfarm	GSE	Werkstatt- tage
Pause					
10.30 - 12.00	AWT	Mathe	Kinder- und Jugendfarm	Lerncafé	Werkstatt- tage
Pause					
12.15 - 13.00	Kommunikations- training	Bankprojekt	Kinder- und Jugendfarm	Wochengespräch	Werkstatt- tage
Reflexionsrunde zum Unterrichtsende					
nach 13.00		Treffen mit EB	Termin beim KJP	Treffen mit EB	

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Rückführung an die Schule

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.30	Schultag an der Mittelschule	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	Schultag an der Mittelschule	Schultag an der Mittelschule
8.45 - 10.15		Deutsch	Kinder- und Jugendfarm		
10.30 - 12.00		Mathe	Kinder- und Jugendfarm		
12.15 - 13.00		Schülerprojekt	Kinder- und Jugendfarm		
Reflexionsrunde zum Unterrichtsende					
nach 13.00		Treffen mit EB	Termin beim KJP	Treffen mit EB	

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Nachbetreuung – ambulant

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.30	<p style="text-align: center;">SCHULWOCHE AN DER MITTELSCHULE</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 20px auto;">Treffen mit ROVEN</div>				
8.45 - 10.15					
10.30 - 12.00					
12.15 - 13.00					

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Casemanagement:

Eingangsanamnese

- Kontaktaufnahme
- Erstgespräch

Casemanagement

- Kompetenzfeststellung
- Bildungs- und Förderplan
- Unterstützungsangebote

Nachbetreuung

- Regelmäßiger Austausch
- Regelmäßige Treffen

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Arbeitsauftrag:

Erstellen Sie anhand der Informationen zum Fall einen individuellen Förderplan im Sinne des Casemanagement. Beachten Sie hierbei die Faktoren „Schüler“, „Schule“, „Familie“ und „Peer“.

Erstellen Sie in einem **zweiten Schritt** einen individuellen Stundenplan.

Fallbeispiel: Kevin Müller

Förderplan/-ziele:

- Übergang: KJP → ROVEN → Schule
- Alltagsstrukturierung
- Aktivierung neuer Helfer mit dem Ziel ganzheitlicher Unterstützung (medizinisch/therapeutisch, familiär, schulisch → Teilhabe)
- Workshop-Angebot an die Schule zum Thema SV
- Schulische und berufliche Perspektive

Fallbeispiel: Kevin Müller

Übergang KJPP-ROVEN

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.30	KLINIK	KLINIK	KLINIK	KLINIK	KLINIK
8.45 - 10.15	Spaziergang	Fahrradwerkstatt	Alltags- kompetenzen	Gartenprojekt	Geo-Caching
Pause					
10.30 - 12.00	KLINIK	KLINIK	KLINIK	KLINIK	KLINIK
Pause					
12.15 - 13.00					
Reflexionsrunde zum Unterrichtsende					

Fallbeispiel: Kevin Müller

Übergang KJPP-ROVEN

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.30	KLINIK	KLINIK	KLINIK	KLINIK	KLINIK
8.45 - 10.15	Spaziergang	Fahrradwerkstatt	Kinder- und Jugendfarm	Gartenprojekt	Geo-Caching
Pause					
10.30 - 12.00	Deutsch	Mathe	Kinder- und Jugendfarm	GSE	Geo-Caching
Pause					
12.15 - 13.00			Kinder- und Jugendfarm		
Reflexionsrunde zum Unterrichtsende					

Fallbeispiel: Kevin Müller

Alltagsstrukturierung +Aktivierung neuer Helfer

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.30	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn
8.45 - 10.15	Deutsch	Fahrradwerkstatt	Kinder- und Jugendfarm	GSE	Werkstatt-tage
Pause					
10.30 - 12.00	AWT	Mathe	Kinder- und Jugendfarm	Lerncafé	Werkstatt-tage
Pause					
12.15 - 13.00	Kommunikations- Training	Bankprojekt	Kinder- und Jugendfarm	Wochengespräch	Werkstatt-tage
Reflexionsrunde zum Unterrichtsende					
nach 13.00		Treffen Jugendamt	Termin Therapie	Termin Psychiater	

Fallbeispiel: Kevin Müller

Rückführung + Schulabschluss

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.30	Schultag an der Berufsschule	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn	gemeinsamer Tagesbeginn
8.45 - 10.15		Qualikurs Deutsch	Kinder- und Jugendfarm	Qualikurs GSE	Qualikurs Englisch
10.30 - 12.00		Qualikurs Mathe	Kinder- und Jugendfarm	Qualikurs Sport	Qualikurs Soziales
12.15 - 13.00		Schülerprojekt	Kinder- und Jugendfarm	Qualikurs Kath. Religion	Qualikurs Soziales
Reflexionsrunde zum Unterrichtsende					
nach 13.00		Treffen mit EB	Termin beim KJP	Termin Agentur für Arbeit	

Fallbeispiel: Kevin Müller

Nachbetreuung

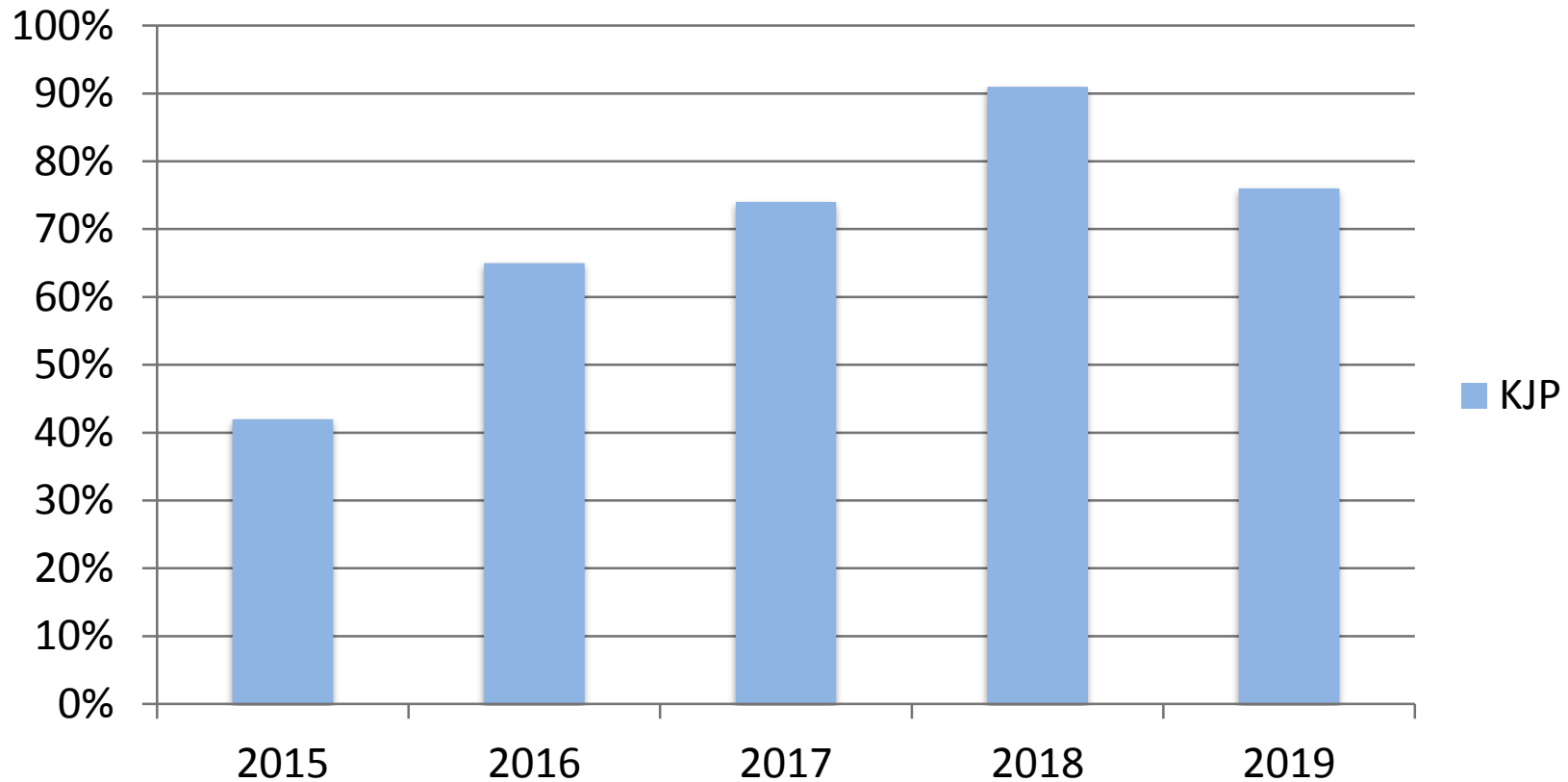
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.30	WOCHE in der BvB mit dem Ziel Ausbildung				
8.45 - 10.15					
10.30 - 12.00					
12.15 - 13.00					
	Treffen mit ROVEN (Joggen)	Treffen mit EB	Termin beim KJP		

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Fakten zu 10 Jahre ROVEN

- ca. 65 % der SchülerInnen besuchen nach der Teilnahme wieder erfolgreich die Schule

Psychische Belastungen



Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Fakten zu 10 Jahre ROVEN

- ca. 65 % der SchülerInnen besuchen nach der Teilnahme wieder erfolgreich die Schule
- Erhebliche Erhöhung im Bereich der psychischen Belastung (2015 = ca. 40% → 2019 = 80%)
- Zunahme von SchülerInnen aus dem Realschul- bzw. Gymnasialbereich
- Frage: Was ist mit den „Systemsprengern“?

Koordinierungsstelle Schulverweigerung

Ausblick nach 10 Jahre ROVEN

- Modellprojekt Jugendberufsagentur
- Koordinierungsstelle
Berufsschule - Jugendhilfe – KJPPP -Arbeitswelt



Schottenanger 10
97082 Würzburg
Tel.: 0931/ 43055
Fax: 0931/ 412547
Schulleitung Dr. Harald Ebert
Träger: Caritas Schulen gGmbH



Informationen und Downloads unter www.dbs-wuerzburg.de